

Ansprechpartner:



**Sekretariat Dr. Peter Kleine-Katthöfer**  
Chefarztsekretärin Petra Quiel  
Tel: 0251 935-3903 | Fax: 0251 935-4089  
petra.quiel@sfh-muenster.de



**PD Dr. Horst Wedekind**  
(über die Pforte Tel. 0251 935-0; Funk 4289)

Anfahrt:

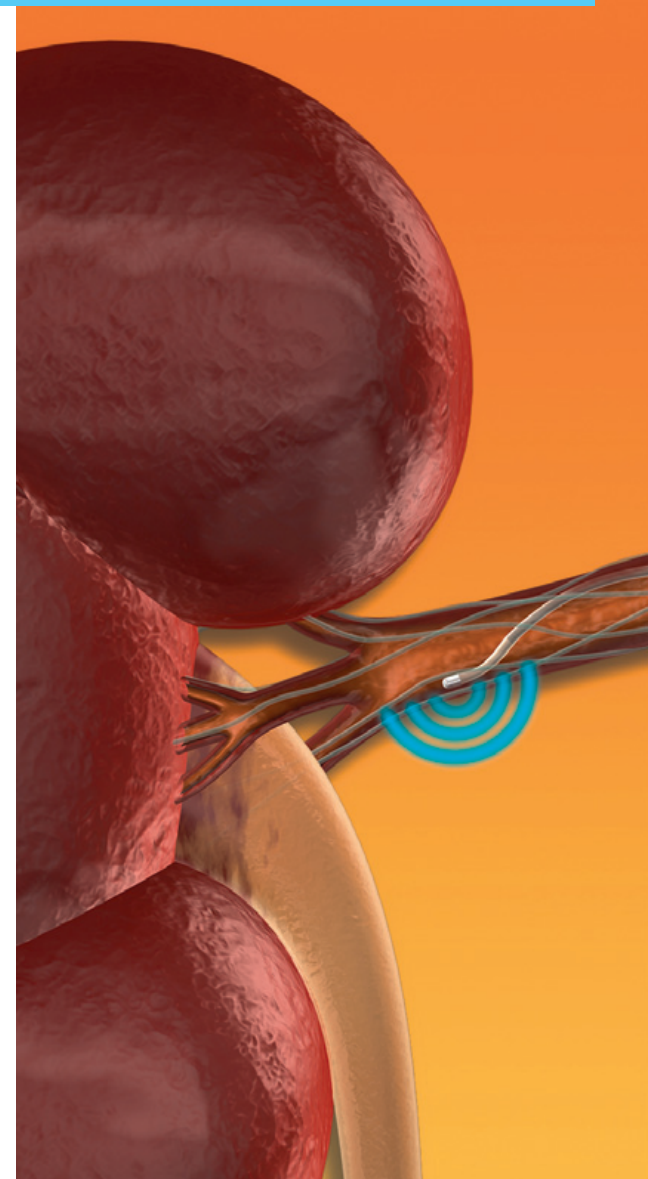


**St. Franziskus-Hospital GmbH**  
Hohenzollernring 72, 48145 Münster  
Tel: 0251 935-0 | Fax: 0251 935-4062  
info@sfh-muenster.de  
www.sfh-muenster.de



Zertifiziert nach den Regeln der  
KTQ GmbH und der proCum Cert GmbH

PERKUTANE RENALE DENERVATION

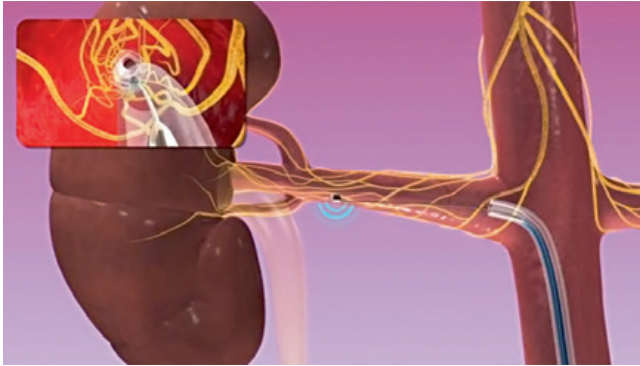


ST. FRANZISKUS-HOSPITAL  
MÜNSTER



Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster

# Perkutane renale Denervation



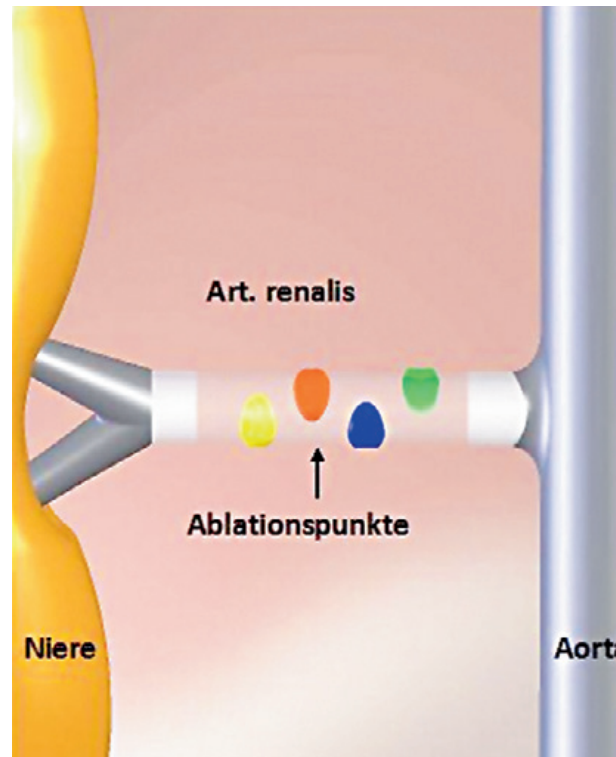
Eine dauerhafte Erhöhung des arteriellen Blutdrucks ist die Ursache für eine Reihe von Folgeschäden wie zum Beispiel Schlaganfall, Herzinfarkt oder Nierenversagen. Die Überfunktion des sympathischen Nervensystems ist ein bekannter Faktor, der zum Bluthochdruck beiträgt. Den zwischen Niere und Gehirn verlaufenden Nerven kommt dabei eine zentrale Funktion zu.

Die gezielte Ausschaltung dieser Nervenachse mittels Katheter (perkutane renale Denervation) stellt ein sehr viel versprechendes minimal-invasives Verfahren zur Behandlung des Bluthochdrucks dar. Augenblicklich können allerdings nur Patienten behandelt werden, die nicht ausreichend auf Medikamente ansprechen.



Durch gezielte Abgabe von hochfrequentem Wechselstrom erfolgt die Durchtrennung der sympathischen Nervenfasern. Dadurch kommt es bei den meisten Patienten zu einer beträchtlichen und über mindestens 24 Monate anhaltenden Verminderung des Bluthochdrucks.

Die mittlere Verfahrensdauer des Eingriffes liegt bei 40 Minuten. Wegen der bei dem Eingriff auftretenden Schmerzen werden Schmerzmittel gegeben. Es ist eine stationäre Behandlung für 3 bis 4 Tage erforderlich.



## Wer ist geeignet?

Welche Patienten kommen für eine katheterbasierte Therapie des medikamentös nicht beherrschbaren Bluthochdrucks in Frage\*?

- In der Praxis gemessener systolischer Blutdruck  $\geq 160$  mmHg ( $\geq 150$  mmHg bei Patienten mit Diabetes mellitus)
- Hoher Blutdruck trotz Einnahme von drei oder mehr Bluthochdruckmedikamenten, inclusive einer Wassertablette (Diuretikum)
- Normale bis leicht reduzierte Nierenfunktion (geschätzte glomeruläre Filtrationsrate (GFR)  $\geq 45$  ml/Min/1,73 m<sup>2</sup>)
- Geeignete Nierenarterienanatomie: keine vorherige Nierenangioplastie oder Nierenstentplatzierung und keine signifikante Verengung oder sonstigen Abnormalitäten der Nierenarterien

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne mit unserem Team zur Verfügung.

\* Kriterien entsprechend der Simplicity Studien, Lancet 2009;373:1275-1281 und Lancet 2010;376:1903-1909